

## Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

### Bericht über die September-Sitzung 1897.

Verhandelt, Montag, den 6. September 1897, Abends 8 Uhr, im Bibliothekszimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Schalow, Grunack, Nauwerck, Holtz (Greifswald), Freese, Matschie, Pascal, Spatz (Gabes), von Oertzen, Deditius, Walter, Krüger-Velthusen und Rörig.

Als Gast: Herr Grosse (Berlin).

Vorsitzender: Herr Schalow. Schriftf.: Herr Matschie.

Der Vorsitzende eröffnet die Verhandlungen der ersten Sitzung nach den Sommerferien mit einem kurzen Bericht über den in jeder Beziehung zufriedenstellenden Verlauf der Jahresversammlung, welche diesmal in Dresden abgehalten worden ist. Die Lokalgeschäftsführung hatte Herr Geh. Hofrat Dr. A. B. Meyer übernommen, und seinen umsichtigen und geschickten Bemühungen und Anordnungen ist es in erster Linie zu verdanken, dass nicht allein zahlreiche Ornithologen von nah und fern sich an den Arbeiten dieser Jahresversammlung beteiligten, sondern dass auch die Veranstaltung einer Sonderausstellung von Paradiesvögeln glänzend gelungen ist. Von den 97 Arten der *Paradisidae*, welche man heute kennt, waren nur drei Arten nicht vertreten.

Herr Schalow hofft, dass es auf der nächsten, in Berlin abzuhaltenden Jahresversammlung ermöglicht werden wird, irgend eine andere Vogelgruppe in ähnlicher Vollständigkeit den Ornithologen vorzuführen.

Herr Reichenow legt eine grössere Anzahl von Separaten und ornithologischen Zeitschriften vor und bespricht den wesentlichen Inhalt derselben. Auch die Herren Matschie und Schalow berichten über einige Arbeiten.

Herr Spatz giebt hierauf einige Mitteilungen über die Ergebnisse seiner in Gemeinschaft mit Herrn Baron von Erlanger nach Süd- und West-Tunis unternommenen Reise, über welche Herr Baron von Erlanger in einer der nächsten Sitzungen hier ausführlich berichten wird.

Herr Reichenow spricht über einige neue Vogelarten aus den Sammlungen des Herrn Dr. Lauterbach.

Herr Reichenow zeigt alsdann den Anwesenden einige von Herrn Professor Dr. Dahl auf Neu-Pommern gesammelte Vogeleiern und Nester. *Calornis metallica* brütet nicht in Astlöchern, sondern baut kolonienweise grosse, aus Blattfasern und Halmen geflochtene Nester mit seitlichem Eingangsloch, welche zwischen Zweigen befestigt sind. Das Nest von *Hermotimia corinna* ist beutelförmig und mit einem Schutzdache versehen;

es sitzt an Palmlättern. *Cacomantis insperatus* legt sein Ei in dieselben. *Rhipidura* baut Nester, die dünnwandig und glatt sind und deren Aussenfläche wie mit Spinnweben überzogen erscheint, als ob der Vogel es mit Speichel überzogen hätte. Ferner gelangen Eier von *Philemon*, *Pitta mackloti* u. s. w. zur Vorlage.

Herr Reichenow berichtete endlich über zwei Sammlungen, welche die Herren Oberst von Trotha und Premierlieutenant Werther in Deutsch-Ost-Afrika angelegt und dem Kgl. Museum für Naturkunde zum Geschenk gemacht haben. In der Werther'schen Collection befindet sich ein neuer Feuerweber, *Pyromelana wertheri*, ferner die süd-afrikanische *Nisus* und das Ei des Kronenkränichs, *Balearica gibbericeps*, welches sich dadurch von denen anderer Kraniche auszeichnet, dass es ganz weiss ist.

Nunmehr kommt ein Brief zur Besprechung, welcher das Auffinden eines jungen *Accentor* in einem Hänflingsnest meldet. Wahrscheinlich ist beim Klafterholzabladen ein Nest des *Accentor* gefunden und ein Ei von mitleidigen Arbeitern in das Nest von *Cannabina* befördert worden.

Herr Schalow stellt die Frage auf, ob das Vorkommen von Spureiern bei Kukuken schon bekannt ist. Herr Major von Treskow habe derartige Eier gefunden.

Herr Krüger-Velthusen bejaht diese Frage und erwähnt, dass Henrici mindestens ein solches besessen habe.

Herr Schalow weist zum Schluss darauf hin, dass Herr Hocke sichere Nachrichten über das Auffinden von 5 vollen Gelegen der *Locustella fluviatilis* bei Baruth angezeigt habe.

Matschie.

---

## Bericht über die Oktober-Sitzung 1897.

Verhandelt, Berlin, den 4. Oktober 1897, Abends 8 Uhr, im Bibliothekszimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Schalow, Grunack, v. Treskow, Reichenow, Krüger-Velthusen, Deditius, Rörig und Nauwerck.

Nach Vorlegung der neu erschienenen Arbeiten hält Herr Reichenow einen Vortrag über die afrikanischen Tauben unter Vorlegung von Bälgen der einzelnen Arten. Im ganzen sind 42 Arten und Unterarten aus dem aethiopischen Gebiet bekannt. Von diesen sind 38 im Berliner Museum vertreten. Die von Sjöstedt beschriebene Kamerunform der *Columba arquatrix* hält der Vortragende für eine gut gekennzeichnete Art, er hat dieselbe in seiner druckfertig vorliegenden Uebersicht als *Columba sjöstedti* aufgeführt.

Herr Reichenow legt ferner Stücke des *Accipiter minullus* aus Ost- und Südafrika vor und weist nach, dass erstere sich